

Montageanleitung

DW-Complete

Systemaufbau

Das System DW-Complete ist ein doppelwandiges Edelstahl-Abgassystem mit einer durchgehenden 25mm starken Wärmedämmung.

Dimensionen: Ø130-180.

Die Verbindung der einzelnen Rohrelemente durch das systemkonforme Klemmband gewährleistet eine sichere und schnelle Montage.

Anwendungsbereich

Geeignet für **Feste Brennstoffe** im **Unterdruckbetrieb** und **trockener Betriebsweise** bis **400 °C**.

Bezüglich der Situierung (Außenmontage, Innenmontage) sind die **gültigen Bauvorschriften und gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten**.

Prüfnachweis

Mehrschalige Metall-Systemabgasanlage nach **EN 1856-1**
0036 CPR 91236 035



Berührungsschutz

Ein Berührungsschutz ist dann erforderlich, wenn bei bestimmungsgemäßem Betrieb der Feuerungsanlage die Oberflächentemperatur der Abgasanlage die angegebenen Werte gemäß gültiger EN 1856-1 überschreitet und eine unbeabsichtigte Berührung nicht ausgeschlossen werden kann.

Blitzschutz:

Blitzschutz und Erdung von freistehenden, aber auch sonstigen Abgasanlagen (speziell aus Metall) wird gesetzlich nicht gefordert.

Wenn ein Blitzschutzsystem vorhanden ist, muss die Abgasanlage in das Blitzschutzsystem von einem hierzu Befugten integriert werden.

Dimensionierung, Bemessung:

Die Dimensionierung und Bemessung des Abgassystems hat durch einen hierzu Befugten zu erfolgen.

Sicherheitshinweis

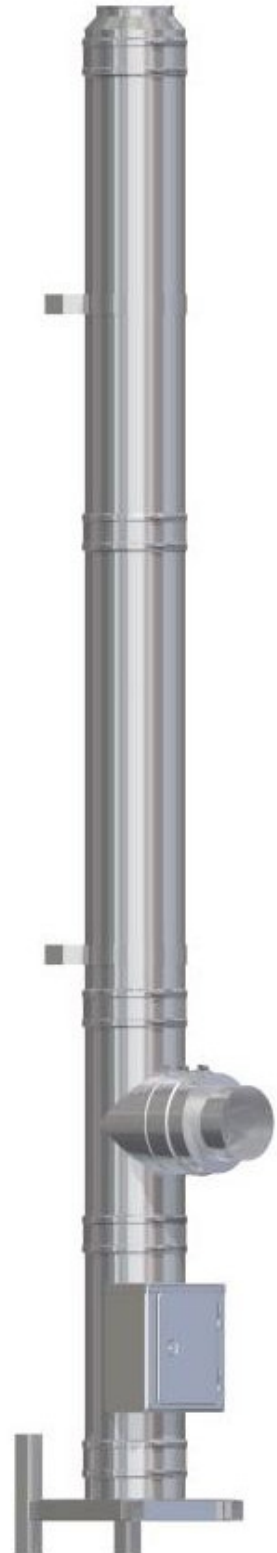
Es sind die gültigen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Hinweise zum Arbeitsschutz siehe Seite 3

Vor der Montage

Es sind die gültigen Bauvorschriften und Normen einzuhalten.

Die Ausführungen sind vor Baubeginn mit dem zuständigen Schornsteinfeger/ Rauchfangkehrermeister abzustimmen, wie die Anzahl und Lage der Wandhalter (7), die Anschlusshöhen für die Reinigungsöffnung (3) und des T-Stückes 90° (4) und die Anzahl und die Lage der Reinigungsöffnung (3).



Montageöffnungen

Ausreichend große Montageöffnungen (Wand-, Decken- durchführung) herstellen. Dabei sind unzulässige Beschädigungen an Wänden und Decken zu vermeiden.

Allgemeiner Versetzvorgang

Jedes Rohrelement besitzt standardmäßig ein **Klemmband**. Dieses ist vor dem Versetzen zu lösen, vorsichtig nach oben zu schieben und nach dem Verbinden der Elemente über diese Verbindung in die vorgesehenen Nuten kraftschlüssig zu montieren. Beim handfesten Anziehen darauf achten, dass das Klemmband nicht verkantet und keine Beulen entstehen.

Wandmontage

Wandkonsole (1) auf massiven Wanduntergrund montieren.

Auf die geplante Anschlusshöhe bis zur Wanddurchführung (Achse Feuerstättenanschluss) achten.

Grundplatte (2) auf Wandkonsole (1) aufsetzen und verschrauben. Abstand 50mm zur massiven Wand einhalten, vor allem wegen der oberen Wandhalter (6), die exakt 50mm Wandabstand erreichen. Die Grundplatte besitzt einen Ablaufstutzen für die Ableitung von Kondensat- und Niederschlagswasser (siehe dazu **Kondensatableitung**)

Reinigungsöffnung, Feuerstättenanschluss

Die **Reinigungsöffnung (3)** wird auf die Grundplatte (2) versetzt. Der freie Zugang zur Putztüre muss gewährleistet sein. Durch Drehen der ganzen Reinigungsöffnung kann die Putztüre in die gewünschte Position gebracht werden.

Je nach Anschlusshöhe wird nun gleich das **T-Stück 90° (4)** oder als Zwischenstück ein entsprechendes **Normalrohr (7)** auf die Reinigungsöffnung (3) versetzt. An den Stutzen des T-Stückes wird nun entweder gleich das **Anschlüsselement (5)** oder als Wanddurchführung (der **Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen beträgt 200mm**) ein entsprechendes **Normalrohr (7)** und erst danach das Anschlüsselement (5) montiert, das als Anschluss für die Verbindungsleitung bzw. Feuerstätte dient.

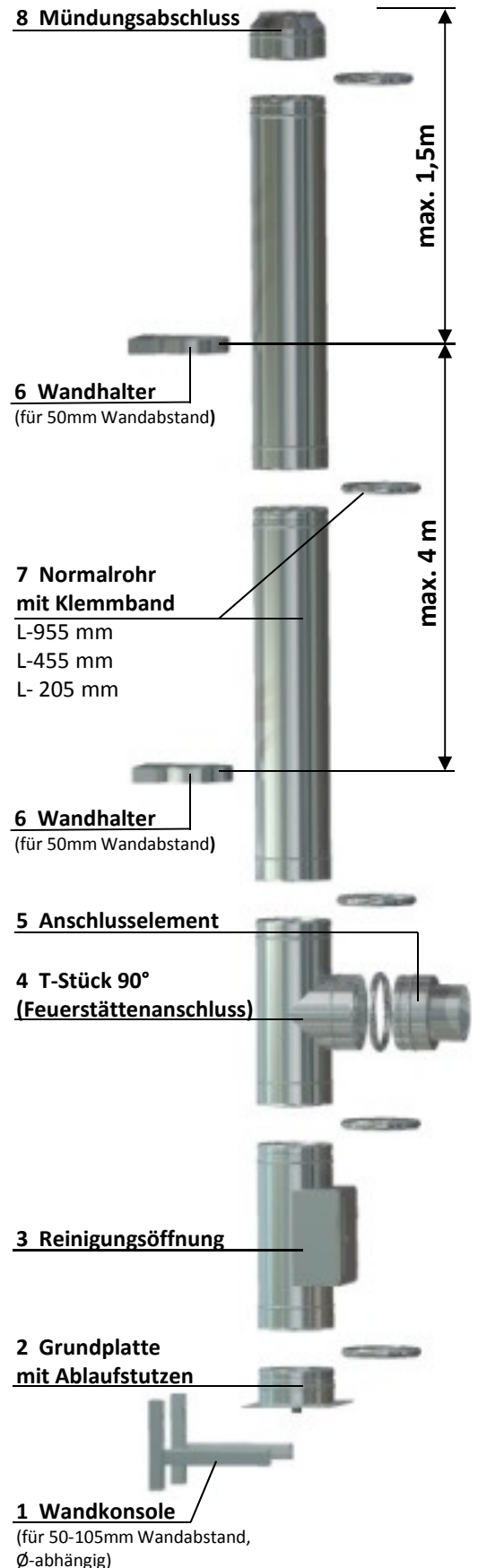
Normalrohre, Wandhalter

Nun werden entsprechend der Anlagenhöhe **Normalrohre (7)** versetzt. Zur Stabilisierung des Anschlussbereiches empfiehlt sich gleich nach dem T-Stück 90° (4) einen **Wandhalter (6)** zu montieren. Weitere Wandhalter müssen im Abstand von **mind. 4m** gesetzt werden.

Die max.Höhe ab dem letzten Wandhalter beträgt 1,5m.

Mündungsabschluss

Der **Mündungsabschluss (8)** dient als Abschluss der Abgasanlage. Bei Bedarf wird die **Regenhaube** in den Mündungsabschluss versetzt.



Bei Dachdurchdringung (Dachvorsprung)

Der Mindestabstand vom Edelstahl-Außenmantel zu brennbaren Bauteilen beträgt belüftet 50mm, unbelüftet 200mm.

Die **Dachdurchführung** wird auf der Dachhaut eingebunden.

Um den Ringspalt zwischen dem Edelstahl-Außenmantel und der Dachdurchführung abzudecken und somit gegen eindringendes Regenwasser zu schützen, ist der **Regenkragen** oberhalb der Dachdurchführung am Normalrohr zu befestigen und dauerelastisch abzudichten.

Schrägführung

Das Abgassystem darf schräggeführt werden (Verzug). Dies ist jedoch nach den gültigen Bauvorschriften und gesetzlichen Bestimmungen abzuklären (**Bogen 30°** oder **Bogen 45°**).

Vor und nach der Schrägführung ist ein **Wandhalter (6)** zu montieren.

Kondensatableitung

eine Ableitung für Kondensat- und Niederschlagswasser ist bauseits zum Abwasserkanal vorzusehen.








Ein Siphon mit einer Sperrwasserhöhe von 10cm ist zu berücksichtigen. **Dieser ist regelmäßig zu prüfen und ggf. zu reinigen. Wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten.**

Bei Außenmontage ist auf eine frostsichere Verlegung zu achten.

Kennzeichnung

Die mitgelieferte **Systemkennzeichnung** (Aufkleber mit CE-Zeichen) ist vom Ersteller auszufüllen und **dauerhaft und sichtbar** am Fuß des Abgassystems anzubringen.

HINWEISE ZUM ARBEITSSCHUTZ:

<p>Beim Schneiden und Bohren sind Schutzmaßnahmen erforderlich. Nassschneiden oder Staubabsaugung sollte eingesetzt werden.</p> 		<p>Hinweise zum Arbeitsschutz</p> <p>Viele Bauprodukte wie auch Schornsteinelemente werden unter Verwendung natürlicher Rohstoffe hergestellt, die kristalline Quarzanteile enthalten.</p> <p>Bei maschineller Bearbeitung der Produkte wie Schneiden oder Bohren werden lungengängige Quarzstaubanteile freigesetzt.</p> <p>Bei höherer Staubbelastung über längere Zeit kann dies zu einer Schädigung der Lunge (Silikose) und als Folge einer Silikoseerkrankung zu einer Erhöhung des Lungenkrebsrisikos führen.</p>
 Augenschutz	 Atemschutzmaske P3/FFP3	<p>Folgende Schutzmaßnahmen sind zu treffen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Beim Schneiden und Bohren ist eine Atemschutzmaske P3/FFP3 zu tragen.• Außerdem sollten Nassschneidegeräte oder Geräte mit Staubabsaugung eingesetzt werden.• Zur Vermeidung von Schnittverletzungen, Fingerabdrücken sowie Kratzer am Edelstahl sind schnittfeste Handschuhe zu verwenden.• Zur Montage der Bauteile ist geeignetes Werkzeug (z.B. aus Messing) zu verwenden.• Zur Vermeidung von Flugrostbildung sind beim Schneiden (Edelstahltrennscheibe verwenden) die restlichen Bauteile abzudecken.
 Gehörschutz	 schnittfeste Handschuhe	
 für Edelstahl geeignetes Werkzeug	 Trennscheibe für Edelstahl verwenden	